

# Fraktion DIE LINKE. im Sächsischen Landtag #sogehatsolidarisch Ende Juni 2021

**DIE LINKE.**  
Fraktion im Sächsischen Landtag



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

ab heute ist in Sachsen wieder vieles möglich, worauf wir in den letzten Monaten verzichten mussten: Die Maskenpflicht im Freien entfällt aufgrund der dauerhaft niedrigen Inzidenzen komplett. Lediglich beim Einkaufen, in Bus und Bahn sowie bei körpernahen Dienstleistungen bleibt der Mund-Nasenschutz weiterhin Pflicht. Außerdem darf wieder getanzt, gesungen und gefeiert werden – in Clubs und auf Konzerten. In den Impfzentren soll es ab morgen freie Termine für jedermann geben – ohne Anmeldung! Hoffen wir, dass möglichst viele Menschen davon Gebrauch machen und vor lauter Lockerheit nicht leichtsinnig werden. Wir behalten derweil das Infektionsgeschehen im Blick.

Fest im Blick haben Sachsens Schülerinnen und Schüler vor allem die Sommerferien. Noch drei Wochen, dann geht ein außergewöhnliches Schuljahr zu Ende, das von Maskenpflicht, Wechselunterricht, Heimbeschulung und jeder Menge Schnelltests geprägt war. Was bleibt, sind die teils erheblichen Lernrückstände, die so schnell nicht aufgeholt werden können. Zwar hat Kultusminister Piwarz **festgestellt**, dass man die Kinder und Jugendlichen beim Schließen der Lernlücken nicht überfordern dürfe – schlüssige Konzepte, wie das Ganze praktisch umgesetzt werden soll, bleibt er allerdings schuldig. Wir werden uns weiterhin mit

konkreten Vorschlägen [für ein besseres Bildungssystem](#) in Sachsen beteiligen – nicht nur in Krisenzeiten!

Herzliche Grüße,

Anne Holowenko, *stellvertretende Pressesprecherin*

P.S.: Empfehlen Sie uns gerne weiter! [www.linksfraktionsachsen.de/service/newsletter](http://www.linksfraktionsachsen.de/service/newsletter)

---

## Inhaltsverzeichnis

---

1. Nicht wieder den Sommer vertrödeln - Wir brauchen jetzt einen Anti-Frust-Plan für den Herbst!
2. Ein Aufschub der Verfassungsänderung wäre unverantwortlich!
3. Harte Verfolgung von Bagatelldelikten lähmt die sächsische Justiz
4. Strukturwandel-Gelder demokratisch und transparent verteilen!
5. Hochschulen benötigen Perspektive für Rückkehr in Präsenzbetrieb unter Corona-Bedingungen
6. Runder Tisch zur Belebung der Innenstädte? – Gute Idee, aber nicht ohne uns!
7. Die Mietpreisbremse kommt viel zu spät
8. Koalition lässt Bürgerinnen und Bürger für Abwasserprojekte blechen
9. Anreiz für „Reparieren statt Wegwerfen“
10. „Ist das gerecht?“ - Gerechtigkeitstour weiter in Sachsen unterwegs
11. Auch das gibt's: Waffen per Download

---

## Nicht wieder den Sommer vertrödeln - Wir brauchen jetzt einen Anti-Frust-Plan für den Herbst!

---

Die aktuell niedrigen Infektionszahlen sind kein Grund, sich zurückzulehnen. Die Staatsregierung muss den Sommer nutzen um Vorkehrungen für den Herbst zu treffen. Wir brauchen dringend einen [Anti-Frust-Plan](#) - und zwar jetzt! Schulen und Kitas müssen endlich flächendeckend mit Luftfiltern ausgestattet werden und die Impfkampagne muss vorankommen. Wir benötigen **weiterhin vier bis fünf Impfzentren im Freistaat**, die auch im nächsten Jahr geöffnet bleiben müssen, inklusive dazugehöriger **mobiler Impfteams**, die

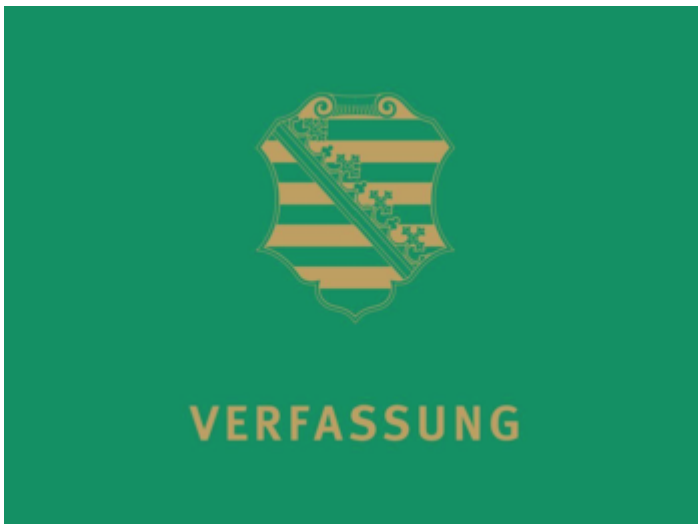


in den Altern- und Pflegeheimen unterwegs sind. Wir freuen uns, dass Petra Köpping endlich unseren Vorschlag aufnimmt und ein [Landesgesundheitsamt](#) einrichten will. Das könnte alle Vorsorgemaßnahmen koordinieren und Sachsen fit für den Herbst machen.

---

Ein Aufschub der Verfassungsänderung wäre unverantwortlich!

---



Die Unionsfraktion hat eine [Aussetzung der Gespräche zur Verfassungsänderung](#) ins Spiel gebracht. Sie widerspricht damit dem [Antrag](#) der Kenia-Koalition zum Stabilisierungsfonds, der die Notwendigkeit der Verfassungsänderung bis Ende 2021 festgestellt hat. Eine Änderung der in der Landesverfassung verankerten Tilgungsfristen ist aufgrund der enormen Kreditaufnahme zur

Bewältigung der Corona-Pandemie dringend geboten. Selbst bei günstiger wirtschaftlicher Entwicklung kann Sachsen nicht die Mittel aufbringen, um die Rückzahlung der maximal sechs Milliarden Euro innerhalb von acht Jahren zu bewerkstelligen. Die enormen jährlichen Tilgungen würden wichtige Ausgaben im Bildungs-, Kultur- und Sozialbereich unmöglich machen. Wir haben schon zu Beginn der Pandemie eine [Lockerung der Schuldenbremse](#) mit einem Tilgungszeitraum von 20 bis 30 Jahren vorgeschlagen.

---

Harte Verfolgung von Bagatelldelikten lähmt die sächsische Justiz

---



Die [aktuelle Diskussion](#) zur Aufhebung der Rundverfügung bei der Verfolgung von Bagatelldelikten zeigt, wie tief die CDU-Rechtspolitik immer noch in einigen Köpfen verankert ist. Da soll weiterhin mit Kanonen auf Spatzen geschossen und ab einer Schadenssumme von zehn Euro gnadenlos auf Verfolgung geschaltet werden. Dabei zeigen aktuelle Beispiele, dass Sachsens Justiz selbst

bei komplexen Verfahren nicht hinterherkommt: Mehr als zwei Jahre nach dem Anschlag auf das jüdische Restaurant „Shalom“ in Chemnitz wurde das Verfahren immer noch nicht eröffnet. Der Prozess gegen die Mitglieder der Hooligantruppe „Faust des Ostens“ wurde erst verschleppt und schließlich nach sechs Jahren mit geringen Strafen abgeschlossen. Wir brauchen in Sachsen endlich eine [Rechtspolitik](#), die sich an der sozialen Realität orientiert!

---

## Strukturwandel-Gelder demokratisch und transparent verteilen!

---



Zur Verteilung der Fördergelder im Zusammenhang mit dem Strukturwandel in den Kohleregionen wurden in Sachsen Regionale Begleitausschüsse eingesetzt. Vor der ersten Tagung wurden weder deren Mitglieder noch die Projektlisten veröffentlicht, zudem gab es keinerlei Beteiligungsprozesse vor Ort. Es war

völlig unklar, nach welchen Maßstäben die einzelnen Projektvorschläge bewertet wurden. Während die Kommunen gerade erst angefangen haben, Personal und Planungskapazitäten für den Strukturwandel aufzubauen, verfügt der Freistaat bereits über fertige Projekte, die in den Begleitausschüssen nur noch abgenickt werden sollten. Ein vernünftiger und [nachhaltiger Strukturwandel](#) braucht Kleinprojekte-Fonds, aktive Bürgerbeteiligung, mehr Zeit, bessere Kommunikation und einen klaren Fokus auf die betroffenen Gebiete!

---

## Hochschulen benötigen Perspektive für Rückkehr in Präsenzbetrieb unter Corona-Bedingungen

---



Mit Beginn der Corona-Pandemie wurden die Hochschulen in digitalen Betrieb versetzt. Viele der Studierenden und Lehrenden können sich gar nicht mehr daran erinnern, wann sie zum letzten Mal auf dem Campus waren oder eine Präsenzveranstaltung besucht haben. Zahlreiche

Studienanfänger haben noch nie eine Hochschule von innen gesehen und kennen ihre Dozent:innen und Kommiliton:innen nur vom Bildschirm. Bis heute gibt es keine Klarheit, wie es weitergehen kann. Wir haben im letzten Plenum klare **Perspektiven** für eine Rückkehr der Universitäten zum Präsenzbetrieb gefordert.

---

## Runder Tisch zur Belebung der Innenstädte? – Gute Idee, aber nicht ohne uns!

---



*iStockphoto.com / peterschreiber.media*

Wir begrüßen die Initiative des Wirtschaftsministers, sich nun endlich der Wiederbelebung der Innenstädte zu widmen. Wir sind jedoch **verwundert** über die Teilnehmerliste des dazu vorgeschlagenen Runden Tisches. Es ist ein Zeichen der Arroganz, dass zwar vollmundig die Beteiligung der Abgeordneten des Sächsischen Landtags verkündet wird, sich dies jedoch auf die Mitglieder der

Koalitionsfraktionen beschränkt. Gerade diese haben in den letzten Monaten nicht gerade mit innovativen Ideen geglänzt. Wir als Linksfraktion haben im Rahmen der Haushaltsdebatte auf die katastrophale Lage in den sächsischen Innenstädten aufmerksam gemacht und **Vorschläge** gebracht, wie hier Abhilfe zu leisten ist.

---

## Die Mietpreisbremse kommt viel zu spät

---



Das Ministerium für Regionalentwicklung [hat angekündigt](#), dass Sachsen ab 2022 die Mietpreisbremse für Dresden und Leipzig einführen will. Damit wird eine Forderung der Linksfraction erfüllt – allerdings zu spät. Mieterinnen und Mieter hätten längst besser vor überhöhten Mieten geschützt werden können. Wir fordern, dass die Mietpreisbremse sofort eingeführt wird.

[Doch es sind weitere Instrumente nötig, um die Mieten zu deckeln.](#)

---

## Koalition lässt Bürgerinnen und Bürger für Abwasserprojekte blechen

---



[Medien berichten](#) über kommende Probleme bei der Finanzierung von Abwasserprojekten. Weil der Freistaat die Kommunen beim Bau und der Sanierung der Kanäle [nicht länger unterstützt](#), drohen den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern höhere Abwassergebühren. Ist es jetzt die Strategie der Staatsregierung, die Bürgerinnen und Bürger blechen zu

lassen? Hat der Finanzminister [schon wieder und immer noch mehr zu sagen als die anderen Ressortchefinnen und -chefs?](#)

---

## Anreiz für „Reparieren statt Wegwerfen“

---



Thüringen zahlt ab sofort einen „Reparaturbonus“ für Elektrogeräte, getreu dem Motto „Reparieren statt Wegwerfen“. Auf Antrag erstattet die Verbraucherzentrale die Hälfte der Kosten, „und zwar bis zu 100 Euro pro Haushalt noch in diesem Jahr“ und in einem unkomplizierten Verfahren. Das ist eine charmante Idee – die sächsische Staatsregierung sollte ebenfalls ein solches Programm

auflegen. Es hätte viele Vorteile: Umweltschutz, Unterstützung für viele Haushalte, Stärkung des Handwerks.

---

## „Ist das gerecht?“ - Gerechtigkeitstour weiter in Sachsen unterwegs

---



© Christopher Colditz

Die Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag und Abgeordnete der LINKEN Bundestagsfraktion sind seit drei Monaten mit der „Gerechtigkeitstour“ in Sachsen unterwegs. Entlang der Leitfrage „Ist das gerecht?“ präsentieren sie die politischen Konzepte und ihre parlamentarische Arbeit in den Themenbereichen Rente, Gesundheit und Pflege sowie gesellschaftlichen Zusammenhalt. Eine Übersicht der

Termine bis zum 16. Juli findet sich unter: <https://istdasgerecht.org>

---

## Auch das gibt's: Waffen per Download

---

Die sächsische Polizei – dein Freund und Helfer – macht mal wieder Negativ-Schlagzeilen. Diesmal in Form eines Wallpapers zum Download aufs Handy oder den PC. Es zeigt drei Einsatzkräfte des Spezialeinsatzkommandos (SEK) mit eindrucksvollen Waffen vor einem



Hubschrauber. Die martialische Darstellung brachte der sächsischen Polizei viel Kritik ein, mehr als 1.000 Menschen kommentierten den Post auf [Twitter](#). Die Verantwortlichen reagierten, indem sie das umstrittene Bild mit weiteren Motiven zum Download ergänzten: Beamte in schwerer Schutzausrüstung, die in dichtem Rauch stehende Reiterstaffel sowie ein Wasserwerfer im Einsatz. Flankiert wird

das Ganze von Maskottchen [Poldi](#). So viel zur taktischen Deeskalation der sächsischen Polizei.

## Impressum

Die Linke Fraktion im Sächsischen Landtag  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden  
Telefon: 0351 4935800  
Fax: 0351 4935460  
[linksfraktion@slt.sachsen.de](mailto:linksfraktion@slt.sachsen.de)

Folgen Sie uns auf Facebook  
Folgen Sie uns auf X  
Folgen Sie uns auf Instagram  
Folgen Sie uns auf Youtube  
Folgen Sie uns auf Flickr

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich hier austragen:  
[Newsletter abbestellen](#)